Agrar und Umwelt | 21.02.2018 | 056/18

(TOP 17) Andere reden davon – „Jamaika“ in Kiel handelt!

Für die zügige Umsetzung eines praktischen Beispiels der Digitalisierung in der Landwirtschaft bedankte sich der agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Heiner Rickers, bei den anderen Koalitionsfraktionen von Grünen und FDP. In Schleswig-Holstein werde der unabhängige Zugang zu präzisen Geoinformationen – wie der des RTK-Signals (Real Time Kinematic) oder SAPOS (Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung) – kostengünstig sichergestellt. Noch sei die Nutzung dieser Daten voll kostenpflichtig.

„Dies wird sich nach dem Willen der Jamaika-Koalition in Kiel auf Initiative der CDU-Landtagsfraktion ändern,“ Heiner Rickers. Der schleswig-holsteinische Landtag stimmte am heutigen Mittwoch (21.02.2018) mehrheitlich dieser Initiative zu. Mit ihr solle vor allem für die Landwirtschaft die Anbieterunabhängigkeit bei der Digitalisierung sichergestellt werden. „Die Digitalisierung ist ein wichtiges Hilfsmittel auf dem Weg zu einer effizienteren und damit ressourcenschonenderen landwirtschaftlichen Produktion,“ zeigte sich Rickers überzeugt.

Da der Bedarf nicht genau prognostiziert werden könne, solle zunächst – in einer dreijährigen Pilotphase – das Angebot auf 400 Geräte begrenzt sein. Sollte der Bedarf höher sein, so sei jederzeit eine Aufstockung problemlos möglich. Die kostengünstige Flatrate solle so ausgelegt sein, dass bei weitergehender Auslastung das Angebot weitgehend kostendeckend sei.

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de